Vom Fries des Theseustempels zu Athen.
Heroenkampf von drei Göttinnen geleitet.

Fünftes Buch.

Theseus.

Des Helden Geburt und Jugend.

Theseus, der große Held und König von Athen, war ein Sohn des Ageus und der Äthra, der Tochter des Königes Pittheus von Trözen. Seine väterliche Abkunft stieg zu dem alten Könige Erichthonios und zu jenen Athenern auf, die nach der Sage des Landes aus dem Boden desselben unmittelbar entsprossen waren. Von der Mutter Seite war Pelops, durch die Zahl seiner Kinder der mächtigste unter den Königen des Peloponnes, sein Ahnherr.*) Bei einem seiner Söhne, Pittheus, dem Gründer der kleinen Stadt Trözen, kehrte der kinderlose König Ageus von Athen, der dort etwa zwanzig Jahre vor Jasons Argonautenzug herrschte, ein, weil er sein Gastfreund war. Diesen Ageus, den ältesten der vier Söhne des Königes Pandion des jüngeren, bekümmerte es schwer, daß seine Ehe mit keiner Nachkommenschaft gesegnet war. Er fürchtete nämlich gar sehr die fünfzig Söhne seines Bruders Pallas, welche feindliche Absichten gegen ihn hegten und den Kinderlosen verachteten. So kam er auf den Gedanken, sich heimlich und ohne Wissen seiner Gemahlin noch einmal zu vermählen, in der Hoffnung, er werde so einen Sohn erhalten, welcher die Stütze seines Alters und seines Reiches

*) Die Söhne des Pelops waren Atreus (Vater des Agamemnon und Menelaos), Thyestes (Vater des Ägisthos), Kopreus (s. S. 188), Pittheus, Chrysippos (s. die Sage von Ödipus, 1. Abschnitt) und Alkathöos (Gründer der Stadt Megara).